

CL-Import-Export

Inhaltsverzeichnis

Kurzbeschreibung.....	1
Import.....	1
Export.....	1
Installation und Vorbereitung.....	2
Dateiablage.....	2
Parameter.....	2
FTP-Übertragung.....	2
ODBC-Zugriff.....	3
Update.....	4
Vorbereitung.....	4
Durchführung.....	4
Import.....	5
Konvertierung für Auftragsimport.....	5
Durchführung.....	5
Einlesen in der Classic-Line.....	6
Export.....	7
Export zum DP-Shop.....	7
Export zum BabyOutdoor-Shop.....	7
Export Kunden-Artikel-Sonderpreise nach Excel.....	8
Export Sachkonten, Lieferanten, Lief.-Zahlungskonditionen und Kostenstellen.....	9
Export zur Datev.....	10
Export für Mobile-Auftragserfassung.....	11
Export für Factoring über die Deutsche Factoring Bank (DFB).....	12
Export für Smart-Media - WebShop.....	13
Export für Telefonanlage Swyx.....	14

Kurzbeschreibung

Import

Hier übernimmt das Programm die Daten einer Textdatei in das Auftragsimport-Format der Classic-Line und prüft dabei den Artikelstamm.

Export

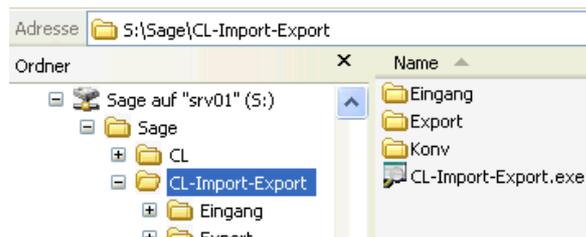
Je nach Parameter werden verschiedene Dateien erstellt und ggf. ins Internet übertragen (siehe unten)

Installation und Vorbereitung

Dateiablage

Kopieren Sie die EXE-Datei in einen beliebigen Ordner und legen dann – je nach Aufruf-Parameter die Unterordner an (Beispiel siehe rechts)

Wählen Sie dabei keinen zu langen Pfad, da es sonst Probleme beim Einlesen geben kann.



Parameter

Anschließend legen Sie in der bekannten Weise eine Verknüpfungen an und weisen dabei den entsprechenden Parameter zu. Beachten Sie dabei lediglich, dass das „Arbeitsverzeichnis“ auf den entsprechenden Installationspfad verweist, da dort die Unterordner erwartet und z.B. die erzeugten HTML-Dateien zwischengespeichert werden.

Parameter	Notwendige Unter-Ordner	Notwendige Dateien
Konvert-DP + Export-IpSp	- Protokolle - Eingang - Export - Konv	
Export-DP+ Export-DP-Test	- Protokolle - Eingang - Export - Konv	FTP.ini
Export-Sachkonten + Export-KST + Export-Lief + Export-Lief-ZKD	- Protokolle - Export	
Export-Babyoutdoor + Export-Babyoutdoor-Test	- Protokolle - Export	FTP.ini
Export-Datev-D	- Protokolle	Datev.ini
Export-MobileErf	- Protokolle - Export	FTP.ini
Export-Fact-DFB	- Protokolle	Factoring-DFB.ini (wird automatisch angelegt!!)
Export-SmartShop	- Protokolle - Export	FTP.ini
Export-Swyx	- Protokolle	Export.ini (siehe Seite 14)

FTP-Übertragung

Falls eine **FTP.ini** notwendig ist (siehe „Parameter“) muss diese im gleichen Verzeichnis wie die Anwendung liegen und folgenden Aufbau haben:

FTP-Server=www.New-CL.de
FTP-User=Benutzer
*FTP-Passwort=******
FTP-Verzeichnis=Ordner



Auf den in dieser Datei hinterlegten WebSpace wird automatisch die Übertrag mit den genannten Werten durchgeführt.

Das Passwort wird im Klartext hinterlegt!

Als FTP-Verzeichnis kann auch eine mehrstufiger Unterordner (z.B. „shop/online/Daten“) angegeben werden. Verwenden Sie bitte den normalen Schrägstrich („/“) und nicht den Backslash („\“)
 Beachten Sie bitte unbedingt die Groß-/Kleinschreibung!!

Die Datei „FTP.ini“ wird vom Programm automatisch mit o.g. Musterdaten erzeugt. Ändern Sie bitte die Werte hinter dem Gleichzeitigen („=“) passend ab.

ODBC-Zugriff

Für das Programm ist ein eingerichteter ODBC-Zugriff auf die Classic-Line notwendig !!

Starten sie die „Systemsteuerung“ über
=> „Start“
=> „Einstellungen“
=> Systemsteuerung

Wählen Sie dann „Verwaltung“:

Gefolgt von Datenquellen (ODBC) Verknüpfung 2 KB

Wählen Sie dann das Register „System-DNS“ und anschließend den „Hinzufügen“-Button.

Als Datenquelle wählen Sie den zu Ihrer Classic-Line passenden Treiber:
Sage CL Version 3.5 => Version 2007
Sage CL Version 4.0 => Version 2008
Sage CL Version 4.1 => Version 2009

Als **Datenquellenname** tragen Sie „CL-Daten“ ein.

Als **Station-Datenverbindung** wählen Sie über „Durchsuchen“ die Station aus, die an diesem Arbeitsplatz beim Start der Classic-Line verwendet wird.

Benutzer-ID und **Kennwort** kann auf Wunsch hinterlegt werden. Wird ansonsten abgefragt beim Start.

Bei **Mandant** tragen Sie die Nummer des Mandanten 3stellig (Bsp: Mandant 1=„001“ / Mandant 100=„100“) ein.

Der **Jahrespräfix** ist „0“ für Aktuelles Jahr, „1“ für 1stes Vorjahr, „2“ für Vor-Vorjahr usw.

Nach „OK“ wird der entsprechende Eintrag in der Liste angelegt und die Datenverbindung steht dem Programm zur Verfügung.

Name	Treiber
CL-Daten	Sage Classic Line ODBC Driver 4.0

Update

Vorbereitung

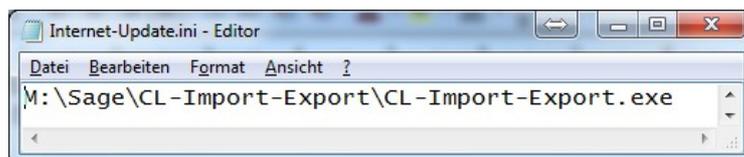
Zur Aktualisierung der Software erhalten Sie zusätzlich das Programm „Internet-Update“.
Legen Sie das Programm in einen beliebigen Ordner (z.B. in den oben verwendeten Programmordner)

Internet-Update.exe
AbisZ Systeme GmbHInternet-Update.ini
Konfigurationseinstellungen
1 KB

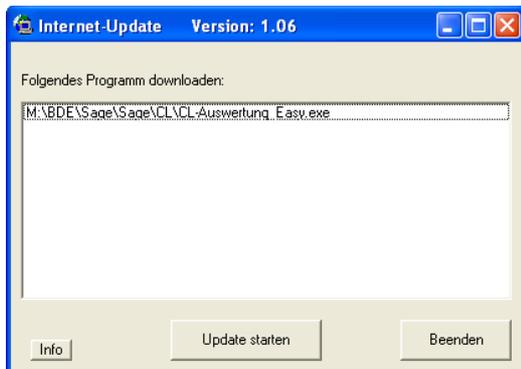
Zusätzlich muss im gleichen Ordner die Datei „Internet-Update.ini“ angelegt werden.

In der Datei muss (mind.) das Programm (inkl. Pfad und Endung) angegeben werden, welches zukünftig updatet werden soll.

Sind weitere Programme von uns im Einsatz, kann dies alles in einer Datei zusammengefasst werden.



Durchführung

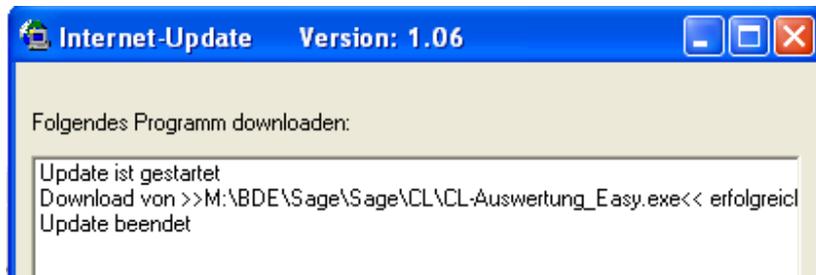


Ist eine neue Version eines der eingesetzten Programmteile vorhanden, senden wir Ihnen eine eMail an die hierfür benannten eMail-Adresse. Gerne können wir hier auch mehrere Adressen in Ihrem Haus hinterlegen.

Nach dem Start des Programm „Internet-Update“ erscheint zunächst die Anzeige, welche Programme geprüft werden.

Nach dem Klick auf „Update starten“ werden alle angegebenen Programmteile in den entsprechenden Ordner kopiert.

Im Anzeigefenster erscheint die entsprechende Meldung.



ACHTUNG: Zum Zeitpunkt des Updates müssen die entsprechenden Programmteile geschlossen sein. kein anderer Anwender darf also zu diesem Zeitpunkt mit dem Programm arbeiten. Das Update-Programm merkt dies nicht !!!

Bei jeder eMail geben wir daher die entsprechende Version des geänderten Programmes an. Bitte prüfen Sie nach einem Update, ob die Version des jeweiligen Moduls mind. die Versionsnummer (oder höher) hat, die in der eMail mitgeteilt wurde.

Import

Konvertierung für Auftragsimport

Durchführung

Parameter Beschreibung

Parameter	Beschreibung	Wert	Wert	Wert	Wert
Konvert-DP	Satzaufbau (mit TAB getrennt):	lfd_nr_hzb:	1	bestellnr.:	1
		kennung_lieferant.:	4711	barcode_lieferant.:	4024559216367
		status_order.:	dp	matsid.:	024685DI
				name_lieferant.:	dp
				id_lieferant.:	2
				anzahl.:	3

Nach dem Start muss der Anwender zunächst die per eMail angekommene Datei, welche importiert werden soll, in einem Ordner ablegen. Am Besten wird hierzu der Unterordner „Eingang“ (siehe „Installation und Vorbereitung“) verwendet, da dieser beim Suchen vorgeschlagen wird.

Innerhalb des Programms kann dann über den „Suchen-Button“ die Datei gewählt werden.

Deren Name inkl. Pfad erscheint dann in dem Textfeld vor Suchen.

Über diese Checkbox kann gewählt werden, ob die Meldungen "Für Artikel ... wurden mehrere Hersteller..." (siehe unten) angezeigt werden sollen.



Mit dem Button „Konvertierung starten“ würde dann eine neue

Datei in einem definierten Ordner abgelegt, die ein passendes Format für den Classic-Line – Import hat. Die Datei bekommt dabei den Namen Datum+Uhrzeit.txt (Also z.B.: „2009-12-01_17-33-07.txt“)

Ist die Import-Datei zu groß, wird diese nach 300 Datensätzen getrennt. Es wird dann eine 2te Daten mit der Bezeichnung „...Teil-2...“ erzeugt. Die beiden Dateien müssen dann separat per Strg+Z (siehe unten) importiert werden.

Für die Konvertierung benötigt das Programm auf dem Arbeitsplatz eine installierte Classic-Line, da das Programm auf den Artikelstamm zugreift und sich die Informationen „Hersteller“ und „Preis“ holen muss.

Hierbei gilt:

- Ist für den Artikel nur ein aktiver Hersteller angelegt, dann wird dieser verwendet.
- Gibt es 2 oder mehr aktive Hersteller prüft das Programm ob eventuell nur einer der Artikel einen Bestand hat.
 - Ist nur eine Artikel-Hersteller-Kombination mit Bestand, wird dieser verwendet.
 - Haben 2 oder mehrere Artikel-Hersteller-Kombination einen Bestand, dann erfolgt die Bildschirrmeldung und ein Protokolleintrag mit "**Für Artikel ... wurden mehrere Hersteller mit Bestand gefunden.**". Es wird dann die erste Kombination mit Bestand verwendet.
 - Hat keine der gefundenen Artikel-Hersteller-Kombination einen Bestand erfolgt die Bildschirrmeldung und der Protokolleintrag "**Für Artikel ... wurden mehrere Hersteller gefunden, die aber alle keinen Bestand haben**". Es wird dann die erste Kombination verwendet.
- Für den Preis muss VK-5-Preis aus dem Artikelstamm festgelegt werden. Zugriff auf Rabattstaffeln, Rabattmatrix o.ä. erfolgt (in diesem Angebot) nicht. Könnte auf Wunsch mit Mehrkosten umgesetzt werden.

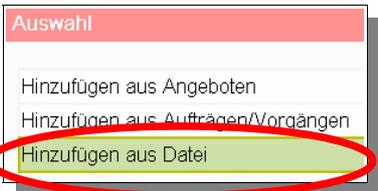
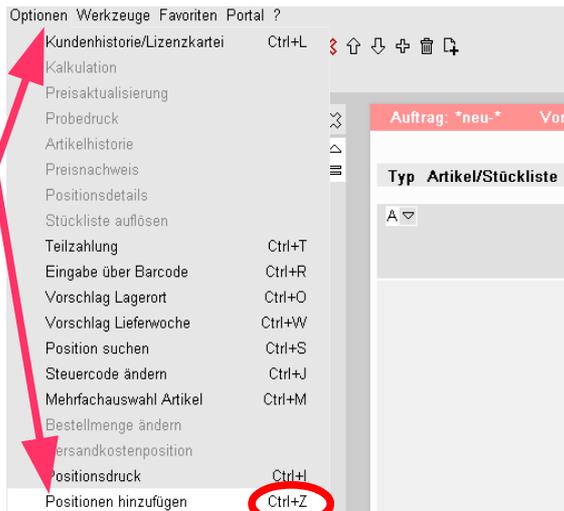
Einlesen in der Classic-Line

Nach der Konvertierung muss der Anwender nur noch wie gewohnt die Auftragserfassung starten und in der Positionserfassung die Funktion „Positionen hinzufügen ... aus Datei“ wählen.

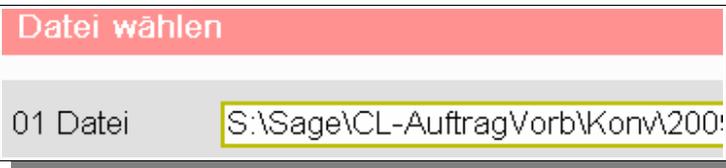
Steht man auf einer neuen Position kann über das Menü „Optionen“ der Punkt „Positionen hinzufügen“ gewählt werden

Schneller geht es natürlich mit der Tastenkombination „Strg+Z“

Auch bei bereits erfassten Positionen/Texten ist dies möglich, wenn eine Zeile mit F3 eingefügt wurde bzw. man unter der letzten Zeile steht.



Wählen Sie dann „Hinzufügen aus Datei“



Es erfolgt die Abfrage, welche Datei eingelesen werden soll
Nach Auswahl der Datei (mit F2) erscheinen die Positionen.

Das Fenster mit den Positionen schließen Sie mit ESC + „Positionen einfügen“ und in der Positionserfassung werden die entsprechenden Artikel bzw. Texte eingefügt.



Wurde beim Konvertieren eine entsprechende Meldung ausgegeben „**ACHTUNG: Es werden 2 Dateien erzeugt...**“ (bei mehr als 350 Artikelsätzen) dann muss mit F10 eine neue Position ganz unten eingefügt und dann die Datei „...._Teil-2.txt“ zusätzlich eingelesen werden!

Export

Export zum DP-Shop

Parameter=**Export-DP** bzw. **Export-DP-Test**

Beschreibung

Zweck: Artikelexport für externe Verwendung des Lagerbestandes

Nach Start des Programms wird automatisch eine Export-Datei erzeugt und zwischengespeichert. Bei Parameter „Export-DP“ wird die Datei anschließend auf einen definierten FTP-Server übertragen.

Parallel wird eine Protokoll-Datei abgelegt, die immer den gleichen Namen hat, sodass diese auf den Desktop bzw. ins Start-Menü des Benutzers verknüpft werden kann und dieser den letzten Export kontrollieren kann.

Eine weitere Protokoll-Datei mit gleichem Inhalt wird parallel zusätzlich erzeugt. Deren Name enthält Datum+Uhrzeit, sodass auch jeder einzelne Export zusätzlich später kontrolliert werden kann.

Beim Erzeugen der Datei werden alle Artikel deren Status "Aktiv" ist übernommen.

Als Bestand wird die Menge des Lagerortes 0001 ausgegeben.

Es wird jeder Artikel nur einmal exportiert. auch wenn mehrere Barcode (EAN) hinterlegt sind!

Exportiert wird

Artikelnr. + Barcode + Bestand Lager 0001 + Reservierungsmenge + Verkaufspreis-1 + Marke + Artikeltyp + Size + Grundfarbe + Kompatibel + Kompageraet + Material + Verpackung

Felder werden geladen aus:

Artikelstamm:	Artikelnr., Verkaufspreis-1, Reservierungsmenge (Mind.bestand)
Barcode-Stamm:	Barcode
Lagerbestandstabelle	Bestand Lager 0001
Artikel-Extradata	Marke, Artikeltyp, Size, Grundfarbe, Kompatibel, Kompageraet, Material + Verpackung

Dieses Programm kann auch über den Taskmanager automatisch zu definierten Uhrzeiten ausgeführt werden.

Export zum BabyOutdoor-Shop

Parameter=**Export-BabyOutdoor** bzw. **Export-BabyOurdoor-Test**

Beschreibung

Zweck: Artikelexport für externe Verwendung des Lagerbestandes

Funktion ist wie „Export-DP“ außer:

- Beim Erzeugen der Datei werden alle Artikel deren Status "Aktiv" ist übernommen.
- Als Bestand wird die Menge des Lagerortes 0002 + 0010 ausgegeben.
- Beim Bestand wird der offene Auftragsbestand abgezogen

Exportiert wird in die Spalten: "store","sku","qty","is_in_stock"

Store	immer view_babyoutdoor_de
Sku	Artikelnummer aus CL/SNC
Qty	Artikel-Bestand aus CL/SNC
is_in_stock	0 = nicht auf Lager, 1 = auf Lager

Dieses Programm kann auch über den Taskmanager automatisch zu definierten Uhrzeiten ausgeführt werden.

Export Kunden-Artikel-Sonderpreise nach Excel

Parameter=**Export-IpSp**

Beschreibung

Zweck: Pflege der Kunden-Artikel-Sonderpreise

Nach Eingabe von Kundennummer und Artikelgruppe wird eine Excel-Tabelle erzeugt, in der alle aktiven Artikel der benannten Gruppe enthalten sind.

Nach der Bearbeitung kann diese Excel-Tabelle über das Zusatzprogramm „IpSp“ („Import Sonderpreise“) von **TS-Software** in die Sonderpreise des Artikelstammes importiert werden.

In der Excel-Tabelle werden folgende Felder dargestellt:

Artikelnr. + Herst. + Bez1 / Bez2 + 1.Barcode + Kunden-Sonderpreis + Kunden-Artikelnummer

Die Breite der Spalten kann beliebig angepasst werden.

Statt den Preisen können auch Formeln eingetragen werden.

Zusätzliche Spalten können angelegt werden.

Spalten deren Bezeichnung eckige Klammern enthalten („[, bzw. „]“) dürfen nicht gelöscht werden!! Die Breite dieser Spalten (im Beispiel Spalte C) kann aber minimiert werden, bis sie fast nicht mehr sichtbar sind.

	A	B	C	D
1	[C01]Kd-Num	[C03]Artikel	[C	(Bezeichnung 1+
2	1000000000	0011		Sperrholzplatte f
3	1000000000	0010		Kabel für Messer

Nach dem Export und ändern der Preise in der Excel-Tabelle starten Sie bitte bei geöffnetem Excel-Arbeitsblatt (Sheet) das Import-Programm (Menüeintrag bzw. „IPSP/00JJ“) in der Classic-Line. Zeilen die beim Import nicht geklappt haben sollten werden im Excel rot markiert.



Export Sachkonten, Lieferanten, Lief.-Zahlungskonditionen und Kostenstellen

Parameter=Export-Sachkonten + Export-KST + Export-Lief + Export-Lief-ZKD

Beschreibung

Zweck: Automatischer Export von bestimmten Daten (u.a. für DokuWare)

Das Programm muss mit Parameter gestartet werden, wobei es auf dem Server ausgeführt werden kann, da es nach dem Durchlauf komplett beendet wird.

Die Parameter sind
 „Export-Parameter-1“ ist ein der eigentlich Parameter -> siehe nachfolgende Tabelle
 „Mandantennummer“ Nummer des Mandanten der exportiert werden soll
 „Mandant-Name“ ist der gewünschte Name in der Übergabedatei

Beispiel: „Export-Lief 100 Testmandant“

Bezeichnung	Parameter 1	Datei	Felder
Sachkonten	Export-Sachkonto	Sachkonten.csv	Sachkonto-Nummer als Zahl ohne Vornullen bei 5stelliger Einstellung Mandant-Name aus Parameter Sachkonto-Kurzbezeichnung Sachkonto-Bezeichnung “ Sachkonto-Steuerschlüssel „0“+„0“ Sachkonto-Kostenart
Lieferanten	Export-Lief	DebKredi.csv	Lieferanten-Nummer als Zahl ohne Vornullen bei 5stelliger Einstellung Mandant-Name aus Parameter Lieferanten-Kurzbezeichnung Lieferanten-Name-1 Lieferanten-Name-2 Lieferanten-Name-3 “ Lieferanten-Strasse + Hausnummer Lieferanten-PLZ Lieferanten-Ort Lieferanten-Telefon Lieferanten-Fax Lieferanten-eMail “
Zahlungskonditionen Lieferanten	Export-Lief-ZKD	Zahlungsinfo.csv	Lieferanten-Nummer (Alpha mit „00.“ Lieferant-Nummer als Zahl ohne Vornullen bei 5stelliger Einstellung Mandant-Name aus Parameter Lastschrift-Kennzeichen (J/N) Skonto-%-1 Skonto-%-2 Skonto-Tage-1 Skonto-Tage-2 Netto-Tage “+“+“+“
Kostenstellen	Export-KST	KtrKst.csv	Kostenstellen-Nr. als Zahl ohne Vornullen bei 5stelliger Einstellung Mandant-Name aus Parameter Kostenstellen-Suchwort Kostenstellen-Bezeichnung-1 Kostenstellen-Bezeichnung-2 „1“+“+“

Export zur Datev

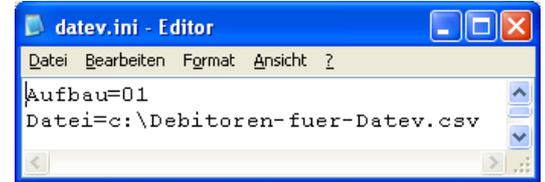
Parameter=**Export-Datev-D**

Beschreibung

Zweck: Es werden die Kunden-Adressen (Debitoren) aufbereitet und in eine CSV-Daten geschrieben, damit diese in der Datev eingelesen werden können.

Erforderlich ist die „Datev.ini“, in der folgende Parameter angegeben werden müssen:

Aufbau=	Derzeit nur „01“ zulässig => Beschreibung siehe unten
Datei=	Die Zielfeile inkl. Pfad



Aufbau=01

Erzeugt wird eine CSV-Datei, in der nur die Kundensätze geschrieben werden, welche noch nicht übertragen wurden.

Die Datei hat folgenden Aufbau::

Kundennummer;Name1;Name2;Strasse;Postleitzahl;Ort;Ust_IdNr;Anlagedatum;Anrede;Kundennummer
12345;HTK-Michelstadt;;Darmstädter Str. 57;64720;Michelstadt;;24.01.2013;;D12345

Der 1ste Satz wird immer als Kopfsatz gleich erstellt. Die Datensätze kommen ab Zeile 2.

Die Felder werden mit Semikolon ohne Anführungszeichen getrennt.

Die „Anrede“ steht im Feld „Lieferrn. beim Kunden“ (Seite 1 des Kundenstamm)

Export für Mobile-Auftragserfassung

Parameter=**Export-MobileErf**

Beschreibung

Zweck: Für das Modul „Mobile Auftragserfassung“ werden die Kunden, Kunden-Ansprechpartner, Vertreter und Artikel exportiert und auf einem FTP-Server abgelegt, von wo die mobilen Erfassungsgeräte für die Auftragserfassung die Daten einlesen können.

Die Daten werden exportiert als Plain-Text-Datei mit fester Satzlänge.

Nach dem Erzeugen werden die Dateien auf einen definierten WebServer automatisch vom Programm hochgeladen.

Kundenstamm

Exportiert werden alle aktiven Sätze (Status<>„inaktiv“), deren Vertreter 001-099 und Tour 00-89 ist.

Export-Datei: **Kunden.export**

Feldname	Typ	Länge	Offset
Kunden-Nr.	Num.	5	1
Kurzbezeichnung	Alpha	28	6
Name 1	Alpha	50	34
Name 2	Alpha	50	84
Name 3	Alpha	50	134
Straße	Alpha	50	184
PLZ + Ort	Alpha	50	234
Zentrale-Tel.	Alpha	20	284
Zentrale-eMail	Alpha	50	304
Öffnungszeiten 1 (Extradata Feld „Zeit1“)	Alpha	40	354
Öffnungszeiten 2 (Extradata Feld „Zeit2“)	Alpha	40	394
Öffnungszeiten 3 (Extradata Feld „Zeit3“)	Alpha	40	434
Öffnungszeiten 4 (Extradata Feld „Zeit4“)	Alpha	40	474
Serviceleistungen (Extradata Feld „Serviceleistungen“)	Alpha	10	514

Kundenstamm – Ansprechpartner

Exportiert werden alle aktiven Sätze (Status<>„inaktiv“), deren Vertreter 001-099 und Tour 00-89 ist.

Export-Datei: **KundenAnsprech.export**

Feldname	Typ	Länge	Offset
Kunden-Nr.	Num.	5	1
Ansprechpartner-Nr	Num.	5	6
Name	Alpha	50	11
Auswertungskennzeichen (Bereich)	Alpha	4	61
Telefon	Alpha	20	65
eMail	Alpha	50	85

Vertreter

Exportiert werden alle aktiven Vertreter. Die Steuernummer dient als Passwort.

Export-Datei: **Vertreter.export**

Feldname	Typ	Länge	Offset
Vertreter-Nr.	Num.	3	1
Name	Alpha	50	4
Passwort (aus Feld Steuernummer)	Alpha	5	54

Artikel

Exportiert werden alle aktiven Datensätze (Status<>„inaktiv“) die einen EAN haben. Als EAN wird grundsätzlich nur der Erste verwendet.

VPE ist der ganzzahlige Wert aus VK-Umrechnungsfaktor (Seite 2 Feld 1).

Export-Datei: **Artikel.export**

Feldname	Typ	Länge	Offset
Artikel-Nr.	Alpha	20	1
Matchcode (Kurzbezeichnung)	Alpha	40	21
Bezeichnung 1	Alpha	40	61
Bezeichnung 2	Alpha	40	101
VPE	Num.	3	141
EAN	Alpha	30	144

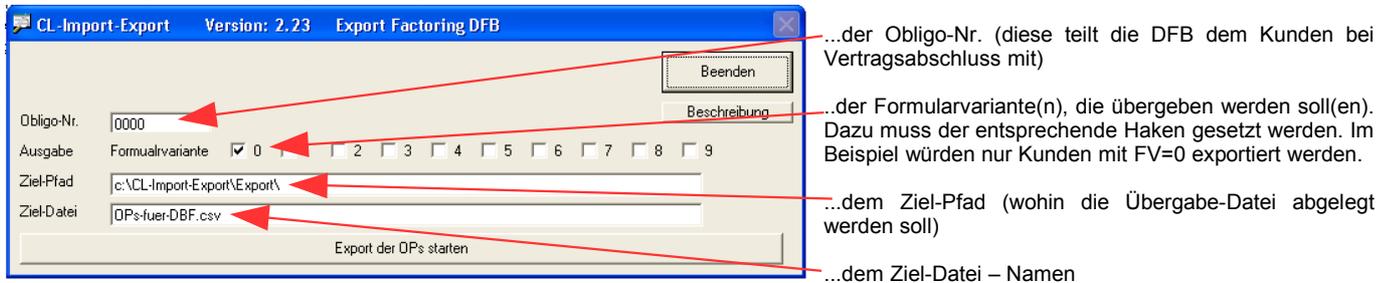
Export für Faktoring über die Deutsche Factoring Bank (DFB)

Parameter=Export-Fact-DFB

Beschreibung

Zweck: Es wird eine Datei mit dem aktuellen Stand aller Offenen Posten der Kunden erzeugt, um diese an die Deutsche Factoring Bank (DFB) zu übergeben.

Nach dem Programmstart erfolgt die Abfrage von...



Ausgegeben wird immer nur der aktuelle OP-Saldo (ohne Einzelheiten „Rechnung“+„Zahlung“).

Der „Buchungsschlüssel“ bei positivem OP ist „60“ und bei negativem „65“

Beispiel 1: Rechnung=1.000€ & Zahlung/Gutschrift=300€ => Übergabesatz „60“ mit 700€

Beispiel 2: Gutschrift (ohne Rechnungsbezug) =600€ => Übergabesatz „65“ mit 600€

Beispiel 3: Rechnung=1.000€ & Zahlung/Gutschrift=1300€ => Übergabesatz „65“ mit 300€

Satzaufbau

Sätze 1 – n (Op-Einzelpositionen)

Stelle ab-bis	Format	Pflicht Feld	Inhalt
1-2	N	x	Kennzeichnung für Datenart/Format = 57
3 – 6	N	x	Debitoren-Konto-Nr.
7	N		- Obligo-Nr.
8 - 13	N		- 5 (konstant) - Debitoren-Nummer aus ihrem DV-System
14 - 15	A		Reserve-Feld
16 - 17	N	x	Buchungsschlüssel Positive OP-Summe = 60 Negativ=65
18 - 20	A		Reserve-Feld
21	A		Merkmal Reklamation (1 = Forderung ist reklamiert)
22 - 29	A		Reserve-Feld
30 - 38	N	x	Beleg-Nummer => Da die SNC mehr Stellen verwaltet, werden die letzten 9 Stellen übergeben => Falls die letzten 9 Stellen keine Zahlen sind, wird das Belegdatum rückwärts (20140630 für 30.06.2014) übergeben
39 - 46	D	x	Belegdatum (Rechnungs-/Gutschriftdatum)
47 - 54	D	x	Fälligkeit
55 - 57	N		- Beleg-Datum - Nettzahlungziel in Tagen
58 - 60	A	x	Währungs-Code (ISO 4217) z. B. EUR bei Euro; USD bei Dollar
61 - 71	B	x	Betrag (Brutto)
72 - 128	A		Vollständige OP-Nummer

Abschlusssatz

Stelle ab-bis	Format	Pflicht Feld	Inhalt
1-2	N	x	Kennzeichnung für Datenart/Format = 98
3 – 6	N	x	Obligo-Nr.
7 – 14	D	x	Tagesdatum
15 – 19	N	x	Gesamtanzahl der Sätze Datenart = 57 => muss der Summe der Folgefelder entsprechen
20 – 24	N	x	Sollpositionen (Buchungsschlüssel 20/60)
25 – 37	B		- Anzahl - Summe Betrag (Brutto)
38 – 42	N	x	Habenpositionen (Buchungsschlüssel 10/65)
43 – 55	B		- Anzahl - Summe Betrag (Brutto)
56 – 128	A		Reserve-Feld

Protokollierung

Parallel zur Dateierstellung wird im Unterordner „Protokolle“ jeweils eine Datei erstellt, in der die exportierten Datensätze enthalten sind.

Der Dateiname ist „DFB-Export_JJJJ-MM-TT_HH-MM.log“

In der Protokolldatei sind zur Übersicht mehr Informationen (Kunden-Kurzbezeichnung) enthalten, als tatsächlich übergeben wurden.

Export für Smart-Media - WebShop

Parameter=Export-SmartShop

Beschreibung

Zweck: Es werden Dateien erzeugt, die für den Webshop von Smart-Media (siehe www.smart-media-marketing.de) benötigt werden. Nach dem Erzeugen werden die Dateien automatisch auf einen definierten FTP-Server hochgeladen.

Die Daten werden exportiert als Plain-Text-Datei mit fester Satzlänge.

Kundenstamm

Exportiert werden alle aktiven Sätze (Status<>"inaktiv").

Export-Datei: **Kunden.export**

Feldname	Typ	Länge	Offset
Kunden-Nr.	Num.	5	1
Kurzbezeichnung	Alpha	28	6
Name 1	Alpha	50	34
Name 2	Alpha	50	84
Name 3	Alpha	50	134
Straße	Alpha	50	184
PLZ + Ort	Alpha	50	234
Ländercode	Alpha	2	284
Zentrale-Tel.	Alpha	20	286
Zentrale-Fax	Alpha	20	306
Zentrale-eMail	Alpha	50	356
Rabatt-%	Num.	5	361
Vertreter	Num.	3	364

Kundenstamm – Lieferanschriften

Exportiert werden alle aktiven Sätze (Status<>"inaktiv" im Kundenstamm).

Export-Datei: **KundenLiefer.export**

Feldname	Typ	Länge	Offset
Kunden-Nr.	Num.	5	1
Anschrift-Nr	Num.	5	6
Name 1	Alpha	50	11
Name 2	Alpha	50	61
Name 3	Alpha	50	111
Straße	Alpha	50	161
PLZ + Ort	Alpha	50	211
Ländercode	Alpha	2	261

Vertreter

Exportiert werden alle aktiven Vertreter.

Export-Datei: **Vertreter.export**

Feldname	Typ	Länge	Offset
Vertreter-Nr.	Num.	3	1
Name	Alpha	50	4

Artikel

Alle aktiven Datensätze, die auf der Extradatenseite im Feld „ShopArtikel“ ein „Ja“ haben.

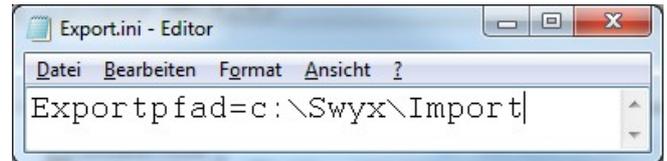
Export-Datei: **Artikel.export**

Feldname	Typ	Länge	Offset
Artikel-Nr. (inkl. Hersteller)	Alpha	30	1
Matchcode (Kurzbezeichnung)	Alpha	40	31
Bezeichnung 1	Alpha	40	71
Bezeichnung 2	Alpha	40	111
VK1	Num.	10	141
VK9	Num.	10	151
Artikelgruppe	Num.	3	161
Verpackungsgröße (aus Verpackungsverordnung)	Alpha	40	164
Kategorien (aus Extradaten für Suchtexte)	Alpha	75	204

Export für Telefonanlage Swyx

Parameter=**Export-Swyx**

„**Export.ini**“ muss im gleichen Ordner wie die EXE vorhanden sein.
Darin muss der Eintrag „Exportpfad=...“ vorhanden sein.



Beschreibung

Zweck: Der Kunden- und Lieferantenstamm wird – jeweils inkl. Ansprechpartnerstamm – für den Import in die Swyx-Datenbank bereitgestellt.

Die Daten werden exportiert als CSV-Datei.

Die Kundenstamm-Hauptadresse erhält „Zentrale“ als „Ansprechpartner-Name“.
Exportiert werden alle aktiven Sätze (Status<>„inaktiv“).

Ziel-Datei Kunden = **Kunden.csv**

-Datei Lieferanten = **Lieferanten.csv**

Exportiert werden die Daten:

- Kunden- bzw Lieferantename (Name 1)
- Name 2 + Adresszusatz
- Strasse
- Land
- PLZ
- Ort
- Ansprechpartner-Name
- Telefonnummer
- Faxnummer
- eMail-Adresse
- Notizen (aus Stammsatz)